

# MAWI®- Tex Prallschutz in Paneel Form und Bahnen

## VERLEGEANLEITUNG

---

### 1. Untergrund:

Für eine dauerhaft, beständige Verklebung von MAWI®- Tex ist die Beschaffenheit sowie die richtige Vorbereitung des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Die Anforderungen der DIN 18365, DIN 18366 sowie der DIN 18202 sind dabei gültig.

Dem Auftraggeber / Verleger obliegt die Prüfungspflicht des Untergrundes. Grundsätzlich muss der Untergrund dauertrocken, fest, sauber, tragfähig und frei von Unebenheiten sein. Insbesondere sind Stoffe, die der Klebung hinderlich sind, wie Öle, Fette, Wachse, Kalk und Leimfarben, zu entfernen. Andere Anstriche sind auf Festigkeit zum Untergrund zu überprüfen.

Bei mangelnder Haftung müssen auch diese Anstriche entfernt werden. Im Zweifelsfalle ist eine Probeverklebung vorzunehmen. Nur dauerhaft trockene Wandflächen dürfen belegt werden. Bei Neubauten muß zum Zeitpunkt der Verlegung die Haushaltsfeuchte erreicht sein (Feuchtigkeitsmessung vornehmen!).

Die zu belegende Fläche muß ausreichend ebenflächig sein. Die Ebenflächigkeit soll der DIN 18202, Teil 5, entsprechen.

### 2. Untergrundvorbereitung:

#### 2.1 Kalk- / Zementputz

Der Putz muß am Untergrund festhaftend und gleichmäßig hart sein. Grobe Körner sind abzustoßen, Schlempe durch Schleifen zu entfernen.

Zu rauhe oder unebene Flächen sind mit einer zementgebundenen Spachtelmasse zu spachteln.

#### 2.2 Betonflächen

Betonflächen sind, soweit erforderlich, zu entgraten; Lunker und Fugen bis zur Ebenheit auszugleichen.

Es ist zu prüfen, ob Schalölrückstände die nachfolgende Klebung beeinträchtigen (Probeverklebung vornehmen!).

Falls erforderlich, gesamte Flächen überschleifen oder mit einem geeigneten Reinigungsmittel abwaschen.

Falls eine Spachtelung erforderlich ist, Zementspachtelmasse verwenden. Vor der Spachtelung mit geeigneter Haftgrundierung vorstreichen.

### 2.3 Ziegelmauerwerk (ungestrichen, gelocht, ungelocht)

Ziegelmauerwerk ggf. mehrfach mit zementgebundener Spachtelmasse überarbeiten.

Falls erforderlich, kann der ersten Spachtelschicht Sand beigemischt werden. Vor der Spachtelung mit geeigneter Haftgrundierung vorstreichen.

Alternativ ist eine Verkleidung gelochter Klinkerwände mit Fermacell, vollflächig verklebt, möglich.

Bei Verkleidungen mit Spanplatten (V100 E1) sollten die Fugenbereiche abgespachtelt werden.

### 2.4 Altuntergründe

Liegen in Altbauhallen bereits beklebte Untergründe oder Wandflächen mit Farbanstrichen vor, so sind diese auf ihre Festigkeit zu überprüfen. Nach Prüfung der Tragfähigkeit muß der Untergrund mit einem geeigneten Haftgrund als Vorstrich versehen werden. Darauf ist erforderlichenfalls eine Spachtelung mit zementgebundener Spachtelmasse aufzubringen.

Gipsspachtelmassen eignen sich nicht zur Spachtelung, da durch den diffusionsdichten Belag der Feuchtehaushalt des Untergrundes gestört werden kann.

## 3. Verlegung:

### 3.1 Vorbereitung

Bei der Verlegung des MAWI®- Tex Prallschutzes müssen geeignete raumklimatische Bedingungen vorliegen.

Das Material ist vor der Verlegung im temperierten Raum bei mind. ca. 18° C zu lagern. Die Lager- und Verlegetemperatur muß zum Erreichen ausreichender Klebefestigkeit ca. 72 Std. beibehalten werden.

**Vor der Verlegung** sind die Paneele und die Bahnenware auf Chargengleichheit, gleichmäßigen Farbausfall, Floorrichtung und evtl. Fehler zu überprüfen.

Die Bahnen sind abzulängen und zum Ausgleich der Rollenspannung ca. 24 Std. vor der Verklebung zu stapeln.

Bahnenkanten sind werkseitig beschnitten; diese müssen evtl. nachgeschnitten werden. Auf Wunsch wird die Bahnenware ohne Kantenbeschnitt geliefert.

Stark saugende Untergründe ggf. mit Grundierung bzw. Haftgrund vorstreichen.

### 3.2 Verklebung von MAWI®- Tex Prallschutz

Zur Verklebung von MAWI®- Tex Prallschutz eignen sich lösungsmittelfreie, lösungsmittelarme und - je nach Umständen - auch lösungsmittelhaltige Kontaktklebstoffe, die von der einschlägigen Industrie angeboten werden.

Vor dem Verkleben ist zu prüfen, ob die Bahnenkanten im Einzelfall auf der Baustelle nachgeschnitten werden müssen.

Der Klebstoff ist nach den Herstellerangaben zu verarbeiten. (Technische Datenblätter beachten).

Der Klebstoff ist beidseitig mit geeignetem Zahnpachtel oder grobstrukturierter Walze gleichmäßig aufzutragen. Hierbei ist unbedingt darauf zu achten, daß mindestens 200 g/m<sup>2</sup> Klebstoff pro Seite aufgetragen wird. Empfehlung: 300g/m<sup>2</sup> pro Seite im Kontaktverfahren

Nach der Ablüftezeit werden die Paneele / Bahnen paßgenau, mit der Floorrichtung nach unten zeigend, angesetzt und mit einer Spezial-Andruckrolle vollflächig, quer zur Naht und in Längsrichtung, so angerollt, daß die Anpreßkräfte auf den Klebstoff optimal übertragen werden. Hierbei sind die Bahnen- / Paneel-Kanten senkrecht mit Pressitz anzuordnen.

Zur Vermeidung von Knickstellen muß bei Transport und Verarbeitung das Obermaterial immer außen bleiben. Bei umgekehrter Beanspruchung entstehen nicht mehr zu beseitigende Knickschäden.

Bei anfallenden Außenecken wird mit einem Schneidgerät, zum Beispiel MAWI-Tex Gehrungsmesser, eine V-förmige Nut rückseitig in den PE-Schaum eingeschnitten. Anschließend werden die beiden Schaumkanten mit hochwertigem Kontaktklebstoff beidseitig eingestrichen, nach der Ablüftezeit umgeknickt und so zusammengeklebt, daß Außenwinkel bzw. -kanten entstehen.

Die Herstellung einer Abkantung (Umbördelung) als oberer Randabschluß oder an Tür- oder Toranschlüssen geschieht folgendermaßen:

- a) Entsprechend der PE-Schaum-Dicke (15 mm) wird vom äußeren Rand des PE-Schaumes bis zur Rückenschicht oder bis zur Unterseite des Nadelvlies-Obermaterials rechtwinklig (senkrecht) durchgeschnitten.
- b) Mit einem zweiten Schnitt wird der PE-Schaum waagerecht abgetrennt.
- c) Der entstandene Winkel wird mit hochwertigem Kontaktklebstoff eingestrichen und nach bekannter Ablüftezeit zusammengefügt.

Im Anschlußbereich von Türen muß ein Kunststoffwinkelprofil, z. B. Schock Profil EL 8 oder gleichwertig, mit einem vorstehenden Schenkel von 8 mm angebracht werden. Hierdurch wird eine gleichzeitige, umlaufende Führungskante und ein zusätzlicher Kantenschutz erreicht. Desweiteren bleibt die Nachgiebigkeit des Prallschutzes im Kantenbereich gesichert.

Als oberer Randabschluß eignet sich die bereits beschriebene Umbördelung oder die Verwendung eines Abschluss Profils (U-Profil). Die Befestigung erfolgt durch Verklebung mit einem geeignetem Montageklebstoff.

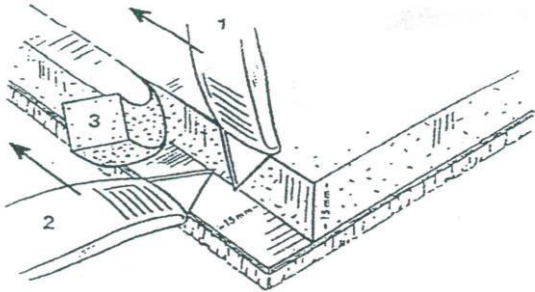
Unsere Empfehlung entspricht dem derzeitigen Stand der Technik.

---

# MAWI-TEX GmbH

## Anleitung zum richtigen Zuschneiden auf Maß und zur Erstellung eines fachgerechten Kantenschlusses

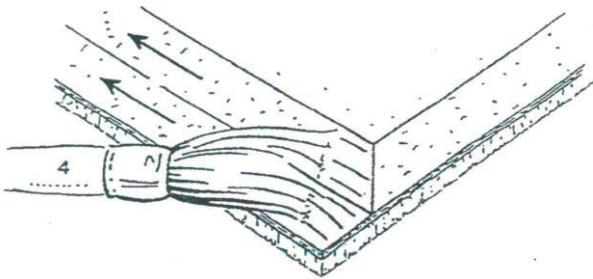
An Geräteraumtoren und Türen ist es fast immer notwendig, den MAWI Prallschutz an der Baustelle auf Maß zu schneiden und einen fachgerechten Kantenschluß herzustellen. Dies geschieht folgendermaßen:



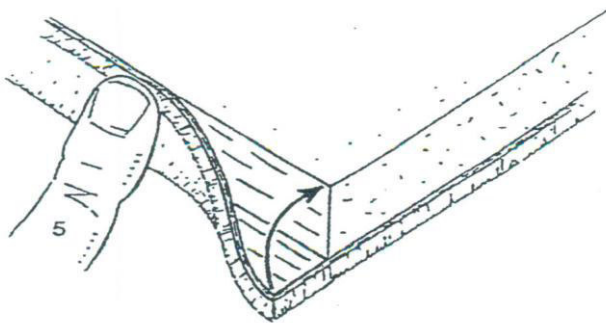
1. Der PE-Schaum wird bis zur Unterseite des Obermaterials senkrecht durchgeschnitten.

2. Mit einem Malerspachtel wird der PE-Schaum waagerecht abgetrennt.

3. Das abgetrennte Stück PE-Schaum entnehmen.

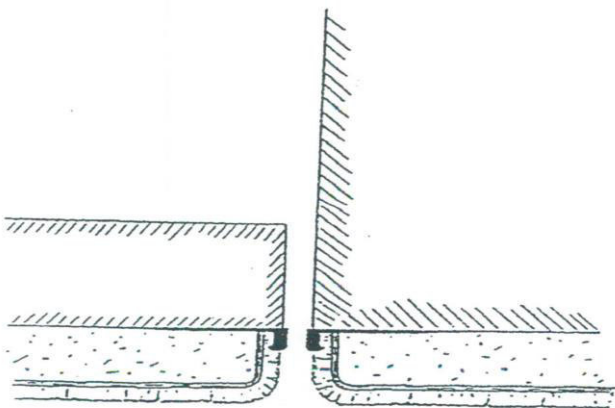


4. Den entstandenen Winkel mit hochwertigem Kontaktklebstoff einstreichen.



5. Nach entsprechender Ablüftezeit (Herstellerangaben beachten!) andrücken.

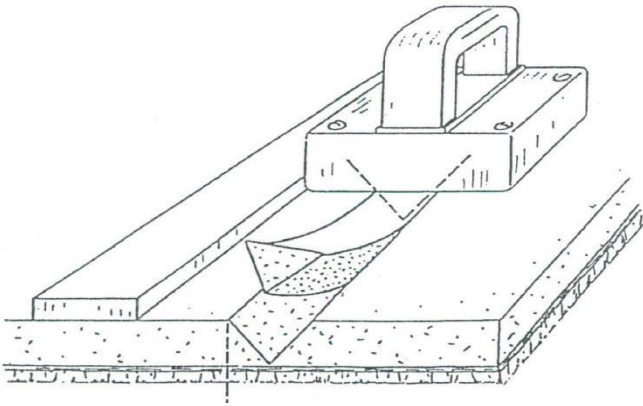
Die Herstellung einer Paneelkopfumbördelung geschieht in gleicher Weise, jedoch wird das Obermaterial an beiden Ecken eingeschnitten und sauber angepaßt.



### Kantenschutzprofil EL-8

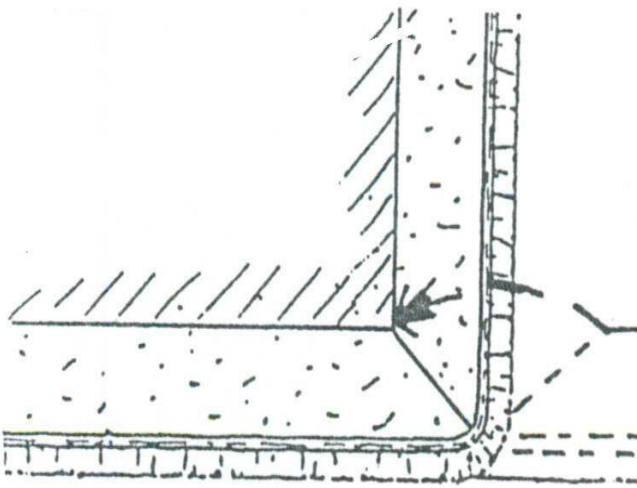
Zur Sicherung des Kantenabschlusses (Umbördelung) an Schwingtoren, Türen und sonstigen freistehenden Kanten wird das Kantenschutzprofil EL-8 oder gleichwertig, vor der Verklebung des Prallschutzes aufgeklebt.

# MAWI-Text GmbH

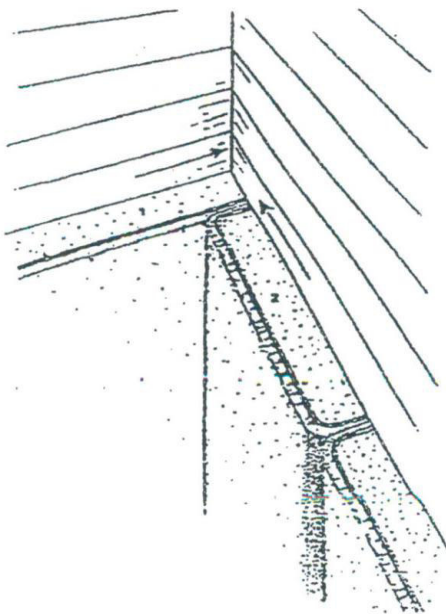


## **Außenecke ohne Hartstellen ausbilden**

Mit dem MAWI Tex Gehrungsmesser entlang einer Führungsschiene eine V-förmige Nut rückseitig in den PE-Schaum schneiden.



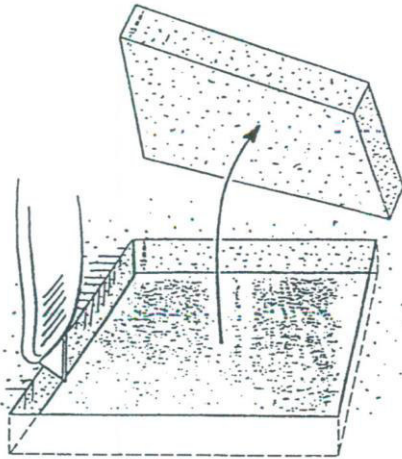
Fertige Außenecke ohne Hartstelle



## **Herstellung einer Innenecke**

MAWI-Prallschutz bis in der Ecke verlegen und ankleben, dann mit der nächsten Paneele dichtstoßend fortfahren.

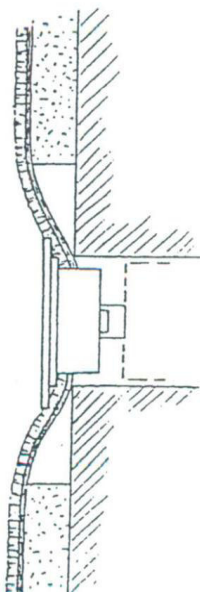
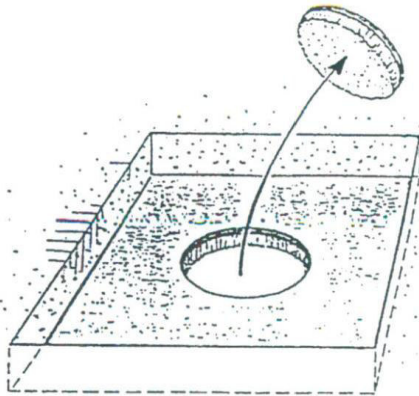
# MAWI-TeX GmbH



## Herstellung einer Aussparung

(z.B. Steckdosen, Türmuscheln)

Den PE-Schaum bis zur Rückseite des Obermaterials, ca. 5cm größer als die Steckdose oder Türmuschel, einschneiden und den PE-Schaum mit einem Materspachtel ablösen. Das Obermaterial wird entweder kreisrund oder quadratisch bzw. rechteckig im Durchmesser kleiner als der Deckel der Türmuschel oder Steckdose ausgeschnitten, damit das Obermaterial gesichert eingebunden wird.

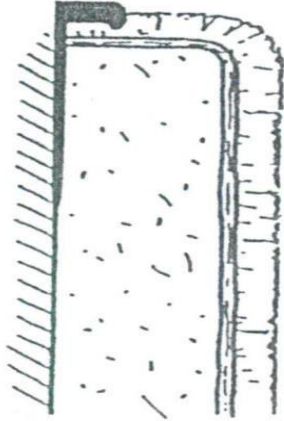


## Seitenansicht der fertigen Aussparung

Beispiel:

Die in der Prallschutzfläche aus Sicherheitsgründen versenkte Steckdose

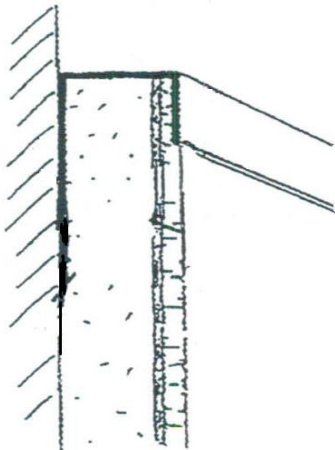
# MAWI-Tex GmbH



## **EL-8-Profil**

L= 4,00m

Farbe: schwarz



## **U-Profil**

erhältlich in PVC

Farbe: schwarz

Einschub: 20mm

L= 2,50m

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung  
Ihr MAWI-Tex Team

MAWI-Tex GmbH  
Sälzerstr. 24  
56125 Ransbach-Baumbach  
Tel.: 02623-9249391  
Fax.:02623-9249455  
E-mail: info@mawi-tex.de

Besuchen Sie uns im Internet unter: [www.mawi-tex.de](http://www.mawi-tex.de)

# MAWI-Text GmbH

## Pfeilerverkleidung

Anleitung zur richtigen Verlegung von MAWI-Text Prallschutz um einen Eckpfeiler

Um eine Verkleidung selbst herzustellen, benötigt man ein Spezial-Schneidgerät, z.B. das Gehrungsmesser von MAWI.

Mittels diesem Werkzeug schneidet man eine V-förmige Nut rückseitig in den PE-Schaum.

Abb.1

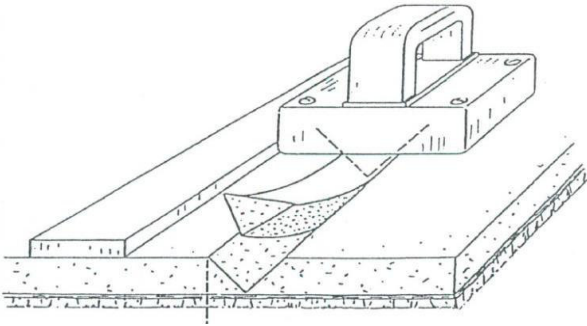
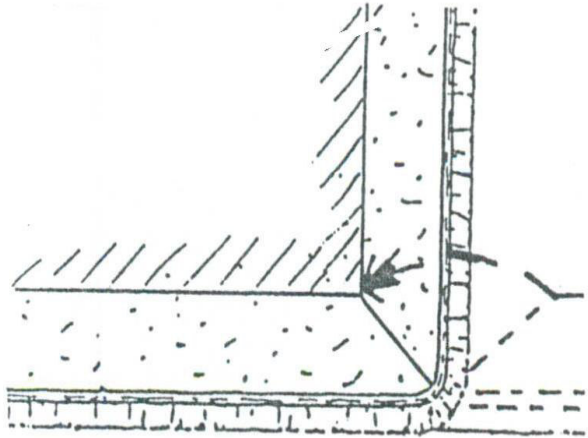


Abb.2



Beispiel für eine Pfeilerverkleidung im Zuschnitt  
Pfeiler quadratisch 30x30cm x Höhe X

Abb.3

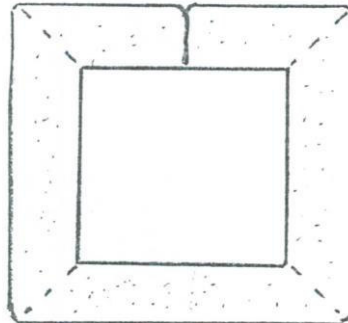
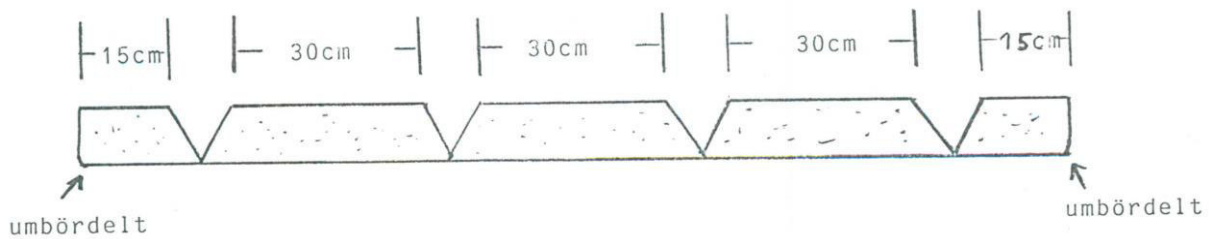


Abb.4





# MAWI-TeX GmbH

Der Maximale Pfeilerumfang für eine Verkleidung aus einem Stück (1-teilig) ist von dem eingesetzten Material abhängig.

Classic / Trend / Velours 2000	1,35m
Maxim	1,25m
Multicolour uni	1,15m
Rustica	0,85m

Pfeiler mit größerem Umfang müssen mindestens 2-teilig verkleidet werden.

Abb.5 Pfeilerverkleidung 2-teilig

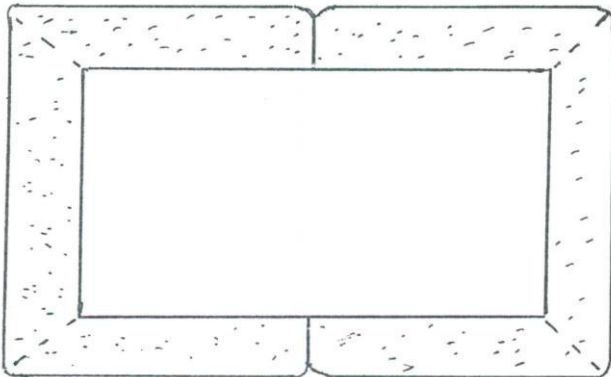
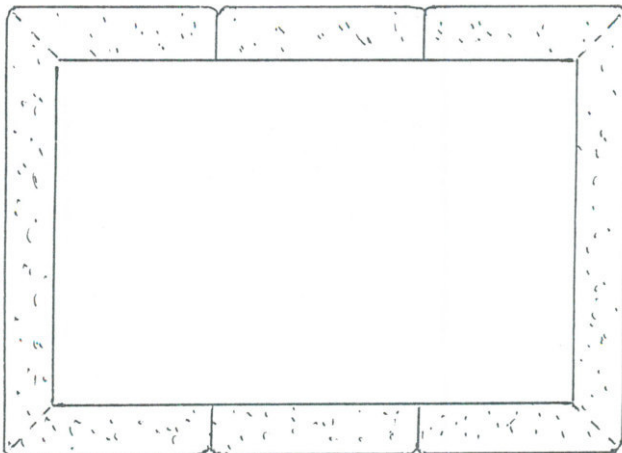


Abb. 6 Pfeilerverkleidung 4-teilig



# MAWI-TeX GmbH

Lösungen für hervorstehende Pfeiler  
natürlich ist es möglich verschnittgünstig zu verlegen (Abb.7), jedoch sollte man  
zu viele Stöße vermeiden (Abb.8)

Abb.7

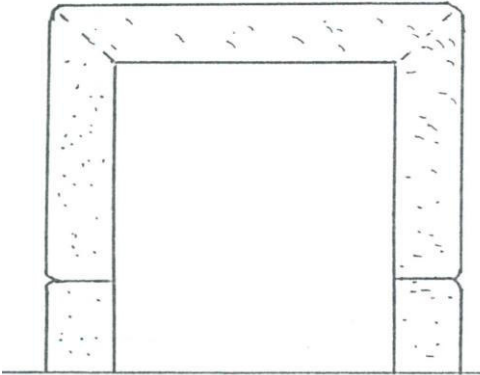
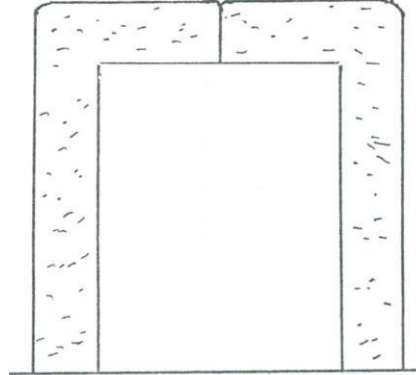
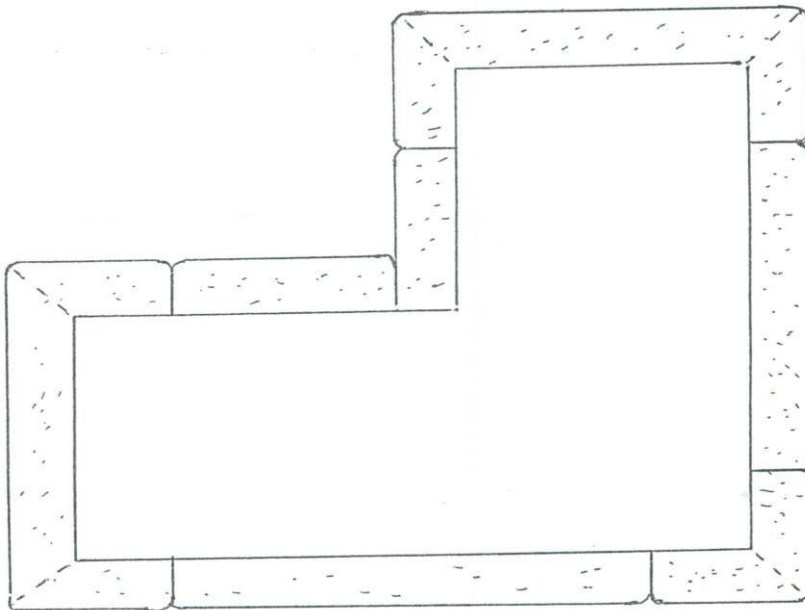


Abb.8



Beispiel für einen großen Eckpfeiler  
hier gilt es ein optisch vernünftiges Fugenbild zu erarbeiten

Abb.9



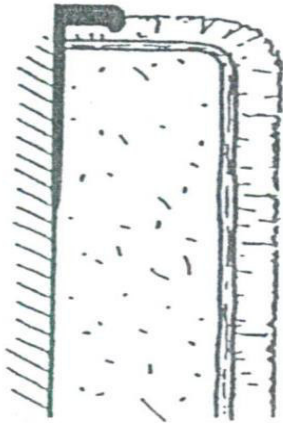
# MAWI-TEX GmbH

oberer und unterer Abschluß

Der eleganteste und haltbarste Abschluß ist die  
Kopf- und Fußumbördelung

Mit der zusätzlichen Montage eines Kantenschutzprofiles EL 8 wird  
eine optisch umlaufende Führungskante erreicht und macht den  
Prallschutz hintergreifsicher.

Abb. 10



Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung  
Ihr MAWI-TEX Team

MAWI-TEX GmbH  
Sälzerstr. 24  
56125 Ransbach-Baumbach  
Tel.: 02623-9249391  
Fax.: 02623-9249455  
E-mail: info@mawi-tex.de

**Besuchen Sie uns im Internet unter: [www.mawi-tex.de](http://www.mawi-tex.de)**